



Trends

Weinverkosten mit Überraschungen: Zu den angesagten Trends gehören diesmal auch Crossover-Weine, also etwa Cannabis- oder Bierweine.

Lounge“, wo etwa 50 Champagnerhäuser einen Hauch von Savoir-vivre verbreiten. „Unsere Sonderschauen, Themenwelten und zentralen Verkostungen sind ebenso wie das umfangreiche Veranstaltungsprogramm der Aussteller schon seit vielen Jahren ein Erfolgsgarant der ProWein“, unterstreicht Mingers.

Auch fürs Bier ein Platzerl

Vor allem die Craft-Show „same but different“ in Halle 7.0 mit über 120 Anbietern von Craft-Spirits, Craft-Beer und Cider aus 24 Ländern sowie einer Bar mit verschiedenen Tastings habe sich in den letzten zwei Jahren zu einer unverzichtbaren ProWein-Marke entwickelt. Gleiches gilt übrigens für die Organic World in Halle 13: Mit rd. 40 Ausstellern rundet sie den umfangreichen Biowein-Bereich der ProWein ab. Komplettiert wird das Cuvée von Sonderschauen & Co mit der Mundus-Vini-Verkostung in Halle 17 und der Themenwelt „Packaging & Design“ in Halle 13.

Trendbarometer ProWein

Das Trendthema der Messe in 2020 lautet auf „Klimawandel im Fokus“. Der Klimawandel prägt die Weinbranche massiv. Temperaturen, längere Phasen der Trockenheit und Wetterextreme sind für Winzer weltweit Chance und Herausforderung gleichermaßen – etwa anhand der Frage: Inwiefern verändert sich der Rebsortenspiegel in den relevanten Anbaugebieten?

Drei weitere vinophile Trends im Mittelpunkt: „Nur noch ein Löffelchen Zucker“ beschreibt einen (trockenen) Trend beim Süßwein, beim Schaumwein geht es um Alternativen zur Flaschengärung und unter dem Motto „Wein 2.0“ werden Crossover-Weine vorgestellt, also zum Beispiel Cannabis- oder Bierweine. (red)



”

Das Who is Who der internationalen Branche trifft sich während der drei Messetage in Düsseldorf.

Bastian Mingers

Director
ProWein

“